

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

#### Datum der Versendung

##### Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

##### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 01.06.2022 | Uhrzeit 23:59

##### Eröffnungstermin

Datum 02.06.2022 | Uhrzeit 00:00

##### Ort

##### Raum

Bindefrist endet am 01.07.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**30062-D7-0002 Bedarfsgerechte Unterbringung ETR**

**Polizei Stralsund ETR (ehem Eichamt)**

Vergabenummer Leistung

**22A0074G Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung und Vereinbarung nach §§9, 10 VgG M-V; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Greifswald

Am Gorzberg Haus 8, 17489 Greifswald

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf  
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>30062-D7-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Bedarfsgerechte Unterbringung ETR</b>
Vergabenummer: <b>22A0074G</b>	Leistung: <b>Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten</b>

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Bedarfsgerechte Unterbringung ETR Polizei Stralsund ETR (ehem Eichamt)</b>	<b>22A0074G</b>
Leistung	
<b>Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **4** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-



Vergabenummer	22A0074G
---------------	----------

Baumaßnahme

**Bedarfsgerechte Unterbringung ETR****Polizei Stralsund ETR (ehem Eichamt)**

Leistung

**Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 04.07.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 30.09.2022** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.  
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.  
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- |   |  |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt   | „Vertragserfüllungsbürgschaft“                 |
| - die Mängelansprüche das Formblatt   | „Mängelansprüchebürgschaft“                    |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

- 10.1 Die Bezahlung der Gebühren für Bauwasser und Baustrom erfolgt über eine Umlage von insgesamt 0,4% der Nettoabrechnungssumme für jedes Gewerk. Dieser Pauschalbetrag wird von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Greifswald

Am Gorzberg Haus 8  
17489 Greifswald  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30062-D7-0002</b>	<b>Bedarfsgerechte Unterbringung ETR</b>

**Polizei Stralsund ETR (ehem Eichamt)**

Vergabenummer	Leistung
<b>22A0074G</b>	<b>Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **30062-D7-0002**Vergabenummer **22A0074G**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Bedarfsgerechte Unterbringung ETR****Polizei Stralsund ETR (ehem Eichamt)**

Leistung

**Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>22A0074G</b>	
Baumaßnahme <b>Bedarfsgerechte Unterbringung ETR Polizei Stralsund ETR (ehem Eichamt)</b>		
Leistung <b>Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis





(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>30062-D7-0002</b>	<b>Bedarfsgerechte Unterbringung ETR</b>
	<b>Polizei Stralsund ETR (ehem Eichamt)</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>22A0074G</b>	<b>Erdbau, Kanalbau, Pflasterarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

1		<b>Tiefbau</b>		
---	--	----------------	--	--

1.1		<b>Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/Sonstiges</b>		
-----	--	--	--	--

Die nachfolgenden Hinweise sind bei der Angebotskalkulation in allen Einzelgewerken zu beachten.

Eine Baustellenbesichtigung vor Angebotsabgabe wird empfohlen.

Anschlußmöglichkeiten für Strom und Wasser werden vom AG bereitgestellt  
Die Kosten für die Erstellung der Anschlüsse werden Als Kosten werden durch den AG 0,1 % der Abrechnungssumme für das Bauwasser und 0,3% der Abrechnungssumme für Baustrom in Abzug gebracht.

Für die Ausführung gelten die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB) und Schichten ohne Bindemittel (ZTV SoB - StB), die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für die Ausführung von Bodenverfestigungen und Bodenverbesserungen im Straßenbau (ZTVV-StB), die Technischen Lieferbedingungen für Mineralstoffe im Straßenbau (TL Min-StB).  
Die Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen und Richtlinien für Aufgrabungen in Verkehrsflächen (ZTVA-StB).

Die Bauausführung soll vom 04.07.2022 bis 30.09.2022 erfolgen.  
Entsprechend dem Bauablauf sind bei der Ausführung der beschriebenen Leistungen verschiedene Gewerke auf dem Baufeld beschäftigt.

1.1.1		<b>Baustelle einrichten</b>		
-------	--	-----------------------------	--	--

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.  
Zufahrt zur Baustelle herstellen. Herstellen wird gesondert vergütet.

1,000		St		
-------	--	----	--	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.1.2		<b>Baustelle räumen</b> Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen sämtlicher Abschnitte des Leistungsverzeichnisses.		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.2		<b>Verkehrssicherung/Baustellensicherung</b>		
		Die Kontrolle der Arbeitsstellensicherheit gemäß ZTV-SA (Kontrolle zweimal täglich, an arbeitsfreien Tagen einmal täglich) ist in die nachfolgenden Positionen zur Verkehrssicherung einzurechnen.		
1.2.1		<b>Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BI/17</b>		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan Vollsperrung der Zufahrt in Anlehnung an BI/17 Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung durchführen und protokollieren.		
1.2.2	1,000	psch		
		<b>Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BII/5</b>		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BII/5, halbseitige Sperrung "Zur Steilküste Verkehrszeichenpläne aufstellen. Beantragen der verkehrsrechtlichen Genehmigung bei der Hansestadt Stralsund-Bauamt,  Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet.		
1.2.3	1,000	St		
		<b>Verkehrssicherung läng.Dauer aufst., BII/1</b>		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden nicht gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet. Verkehrssicherung an Arbeitsstelle. Nach RSA, Regelplan BII/1, Sicherung im Bereich Gehweg Greifs. Chaussee (Zaunrückbau/Rodung/Zaunherstellung) Verkehrszeichenpläne aufstellen. Beantragen der verkehrsrechtlichen Genehmigung bei der Hansestadt Stralsund-Bauamt,  Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird nicht gesondert vergütet.		
1.2.4	1,000	St		
		<b>Bauzaun 1,00m, auf- und abbauen, einschl. umsetzen</b>		
		Bauzaun, einschließlich der erforderlichen Tore, standsicher aufbauen und abbauen. Während der gesamten Bauzeit vorhalten und unterhalten,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		innerhalb der Baustelle transportieren und umsetzen, nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellung, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe über Gelände 1,0 m. Schrankenzaun entsprechend TL - Absperrschranke 97 und ZTV-SA 97. Schranke und Tastleiste mit retroreflektierender Folie Typ 1.		
1.2.5	50,000	m		
		<b>Bauzaun 2,00m, aufstellen, umsetzen und entfernen</b> Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten, innerhalb der Baustelle umsetzen sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet. Zaunhöhe = 2,00 m. Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.		
	20,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3	<b>Allgemeines</b>			
1.3.1	<b>Absteckarbeiten</b>			
	Vermessungsarbeiten für Absteckung vor Ort ausführen. Übergabe der digitalen Planunterlagen durch den AG. Vorbereitung der Unterlagen für die Absteckung durch den AN. Absteckung für: - Flurstücksgrenzen - Leitungstrassen, Schächte Die Position gilt für alle Bereiche des LV.			
	1,000	psch		
1.3.2	<b>Bestandsdokumentation</b>			
	Grundlage für die nachfolgende Leistung sind die derzeit gültigen Zeichenvorschriften zur Erstellung von digitalen Planwerken der Hansestadt und der Stadtwerke Stralsund im Geoinformationssystem (GIS).  Bestandsdokumentation. Einmessung lage- und höhenmäßig der Schmutzwasser-, Regenwasserleitung, sowie für die Verkehrsanlagen. mit farblicher Darstellung im maßstäblichen Bestandsplan M 1:500 auf Grundlage des digitalen Stadtwerkes nach DIN 2425, durch ein zugelassenes Vermessungsbüro einschl. Erbringung und Abgrenzung folgender Eigenleistungen:  Vermessungsbüro: - Örtliches Aufmaß erfolgt in Bezug auf oberirdische Situationsobjekte, wie massive Gebäude, Freileitungen, Straßenbefestigungen, etc. - Staatliches Koordinatensystem "Gauß Krüger" System 42/83 - 3 Grad - Lagebezug: ETRS 89 UTM- Abbildung, Zone 33 - Höhensystem DHHN 92 - Aufmaß erfolgt generell in digitaler Form und als Bestandsplan - Höhenbestimmung auf Straßenoberkante - Inhalt und Ausführung der Bestandspläne ergeben sich aus der DIN - Vorhalten der Diskette bis auf Abruf durch den Bauherrn/Betreiber - Einladung zur Diskussion der Ergebnisse mit Betreiber, Baubetrieb, Bauüberwachung - Abrechnung der Vermessungsleistungen auf Grundlage der Verordnung über die Honorare für Leistungen der Architekten und Ingenieure in der Fassung der 5. Veränderungsverordnung vom 21.09.1995, § 100 des Teiles XIII-Vermessungstechnische Leistungen - Übergabe der Bestandspläne zur Bauabnahme.  Baubetrieb: - Übergabe der zur Bauausführung gelangten Planungsunterlagen mit Querschnitten in Reinschrift und Projektänderungen mit Bestätigungsvermerk an den Vermessungsbetrieb - Verantwortlichkeit für die termingerechte Übergabe der Bestandslagepläne an den Bauherrn.  Auslieferung: - digital zur Bauabnahme - 5-fach als Papierausdruck farbig			
	1,000	St		
1.3.3	<b>Hecken und Buschwerk roden</b>			
	<b>StLK-Nr. :12106010105500</b> Hecken und Buschwerk jeder Art mit Wurzelwerk roden. Abgerechnet wird die Fläche in 1 m Höhe über dem Erdboden, bei niedrigeren Hecken die größte Ausdehnung. Mittlere Höhe bis 2 m. Wurzelstöcke der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Schlagabraum der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.4	200,000	m2	_____	_____
	<p><b>Lichttraumprofilschnitt durchführen</b>  <b>StLK-Nr. :111077319011</b>                      Lichttraumprofilschnitt durchführen. Äste erforderlichen falls auf Astring absägen oder auf Zugast einkürzen. Abgerechnet wird nach Stück Baum.                      Höhe bis 4,0 m Höhe sämtliche Äste entfernen, Fichten, Ahornbäume                      Schnittflächen über 3 bis 10 cm Durchmesser vollflächig mit Wundbehandlungsstoff versehen. Bei Schnittflächen über 10 cm Durchmesser Wundbehandlungsstoff nur auf den Wundrand und das angrenzende Splintholz (ca. 2 cm) auftragen.                      Schnittgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	40,000	St	_____	_____
	<p>Nachfolgende Positionen gelten für alle Tiefbauleistungen.</p>			
1.3.5				
	<p><b>Kabelbündel sichern, quer</b>                      Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, den Graben querend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern.                      Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
1.3.6	3,000	St	_____	_____
	<p><b>Leitung sichern, quer</b>                      Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Steinzeug, Gusseisen, Stahl, Kunststoff, den Graben querend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 200 mm sichern.                      Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
1.3.7	3,000	St	_____	_____
	<p><b>Kabelbündel sichern, längs</b>                      Kabelbündel aus querenden NS- bzw. Kommunikationskabeln erdverlegt, längs zum Graben verlaufend, unter Spannung, Kabelaußendurchmesser bis 50 mm, Anzahl der Kabel 1 bis 4 sichern.                      Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
1.3.8	20,000	m	_____	_____
	<p><b>Leitung sichern, längs</b>                      Ver- bzw. Entsorgungsleitung aus Steinzeug, Gusseisen, Stahl, Kunststoff, längs zum Graben verlaufend, Leitung in Betrieb, Außendurchmesser bis 200 mm sichern.                      Ausführung unter Einbeziehung des zuständigen Versorgungsträgers</p>			
	10,000	m	_____	_____
	<p>Nachfolgende Positionen betreffen die Hindernisse im Zuge der Grabenherstellung für die Leitungsverlegungen.                      Alle Hindernisse sind vor der Beseitigung bei der Bauüberwachung anzuzeigen.</p>			
1.3.9				
	<p><b>Hindernis Mauerwerk/Beton abbrechen</b></p>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.3.10	5,000	m3		
1.3.11	4,000	St		
1.3.12	8,000	m3		
1.3.13	10,000	m3		
1.3.14	45,000	m3		
	35,000	m3		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.4	<b>Abbrucharbeiten</b>			
1.4.1	<p><b>Bordsteine aufnehmen HB/RB</b>  <b>StLK-Nr. :11115025150200</b>                      Bordsteine aufnehmen.                      Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm.                      Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.                      Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	35,000	m	_____	_____
1.4.2	<p><b>Bordsteine aufnehmen RKS/TB</b>  <b>StLK-Nr. :11115025950200</b>                      Bordsteine aufnehmen.                      Bordsteine Rasenkantenstein/Tiefborde aus Beton                      Fundament aus Beton, über 10 bis 20 cm dick, und Rückenstütze aus Beton aufbrechen.                      Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	35,000	m	_____	_____
1.4.3	<p><b>Betonsteinpflaster aufnehmen und entsorgen</b>                      Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und lagern, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke.                      Art = Rechteckpflaster aus Beton, 200x100x80 mm, grau.                      Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.                      Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.                      Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung.                      Aufbruchtiefe bis 15 cm.                      Ersatzmaterial für gelagertes Pflaster entnehmen                      übriges Pflaster und Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	90,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
1.4.4	<p><b>vorh. Zaun aufnehmen und entsorgen</b>                      Abbruch Zaun.                      Zäune einschl. Pfostenabbrechen.                      Art: Maschendrahtzaun mit Pfosten aus Stahlrundrohr, mit schrägem Aufsatz aus Winkelprofil, bis 2 Drähte aus Stachldraht, Stahlpfosten mit Einzelfundamenten aus Beton, bis ca. 50 x 50 x 80 cm aus C 20/25, Zaunhöhe 2,0 bis 2,20 m.                      Pfostenabstand: ca. 2,0 bis 3,00 m.                      Zaun teilweise eingewachsen.                      Vor dem Zaunabbruch werden Hecken und Buschwerk gerodet.                      Die Rudung wird separat vergütet.                      Behinderung des Zaunabbruchs durch die vorh. Bäume sind einzukalkulieren.                      Vorsortierung des Materials.                      Sämtliches recyclingfähiges, nicht recyclingfähiges Material und übriges Abbruchgut entsorgen.                      Pfostengruben mit geeignetem Boden verfüllen und verdichten.                      Boden liefern.</p>			
	75,000	m	_____	_____
1.4.5	<p><b>Mauerwerk und altes Tor abbrechen</b>                      Mauer einschl. Mauerpfeiler abbrechen und aufnehmen, Mauer aus Kalksandstein, mit Zementputz verputzt, Abdeckung aus Klinkerplatten, 2 St. Mauerpfeiler 50 x 50 cm, Höhe ca. 2,0 m abb OKG, Mauerpfeiler mit Klinkern verkleidet, Mauer, Dicke ca. 26 cm, Höhe ca. 2,0 m ab OKG, Länge ca. 3,0 m, Mauer frei stehen                      Abbruch einschl. Tor (Personentor) 1-flügelig aus Stahlprofilen und Füllstäben aus Flacheisen,</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ca. 1,5 m breit und 2,0 m hoch, Mauer und Mauerpfeiler einschl. Fundament aus Beton ca. C 20/25 abbrechen, undamentbreite ca. 50 cm, Tiefe 60 bis 80 cm, Gesamtlänge ca. 5 m, Leistung einschl. Erdarbeiten. Füllboden liefer, einbauen und verdichten. Lage 'in Richtung Straße zur Steilküste'. Abbruchmaterial aufnehmen, laden und entsorgen.		
1.4.6	1,000	St		
		<b>Beleuchtungsmast aufnehmen</b> Beleuchtungsmast, einschl. Laterne aufnehmen, Beleuchtung außer Betrieb, Mast aus Stahl mit Farbbeschichtung, Durchmesser im Sockelbereich ca. 15- 20 cm, Höhe ca. 4 m, Aufsatz Laterne mit Verglasung, Leuchtmittel Gasdampflampe, Mast mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, bis ca. 50 x 50 x 80 cm Fundament abbrechen, Material aufnehmen und fachgerecht entsorgen.		
1.4.7	1,000	St		
		<b>Stahlmast aufnehmen</b> Stahlmast aufnehmen, Mast aus Stahl mit Farbbeschichtung, Durchmesser im Sockelbereich ca. 8 - 10 cm, Höhe ca. 6 - 7 m, Mast mit Einzelfundament aus Beton C 20/25, bis ca. 40 x 40 x 80 cm Fundament abbrechen, Material aufnehmen und fachgerecht entsorgen.		
1.4.8	2,000	St		
		<b>Entwässerungsröh. abbrechen</b> <b>StLK-Nr. :0611030399090030</b> Entwässerungsröhrlleitung abbrechen. Entwässerungsröhrl- leitung liegt bis Oberkante Rohr frei. Zusätzliche Erd- arbeiten in der verbliebenen Leitungszone ausführen. Das Ausbauen von Schächten wird gesondert vergütet. Rohr DN 150 bis 250 Rohr aus Steinzeug, PVC, Beton einschl. Trennschnitte, Fließsohlentiefe bis ca. 1,90 m Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
1.4.9	25,000	m		
		<b>Schacht aufnehmen</b> <b>StLK-Nr. :9500989103010302</b> Schacht aufnehmen, lichter Schachtquerschnitt in mm 1000 x 1000 oder DN = 1000, Totalbruch, lichte Schachttiefe bis 1,90 m , aus Mauerwerk und Beton , Abbruchmaterial laden und entsorgen .		
	2,000	St		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.5		<b>Verkehrsanlagen/Treppen</b>		
1.5.1		<b>Betonsteinpflaster aufnehmen und lagern</b> Pflasterdecke mit Unterlage aufnehmen und lagern, Die Aufbruchtiefe gilt ab Oberkante Pflasterdecke. Art = Rechteckpflaster aus Beton, 200x100x80 mm, grau. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Unterlage = Tragschicht aus ungebrochener natürlicher Gesteinskörnung. Aufbruchtiefe bis 15 cm. Steine säubern und auf Paletten stapeln, azum Lagerplatz des AN transportieren und gegen unbefugten Zugriff gesichert lagern, Anteil wiederverwendbares Pflaster ca. 80 %, Ersatzpflaster aus dem zu entsorgenden Pflaster, Nicht wiederverwendbares Pflaster und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
1.5.2	95,000	m2		
		<b>Boden lösen und entsorgen</b> Nicht überwachungsbedürftiger Boden bzw. Fels aus Abtragsbereichen lösen, laden und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Herstellung von Mulden und Gräben wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Klasse 3 und 4, Bauschuttanteil bis ca. 15 M%, Profilgerecht lösen. Das Herstellen des Planums wird gesondert vergütet.		
1.5.3	47,000	m3		
		<b>Planum herstellen</b> Planum herstellen nach Unterlagen des AG. Verformungsmodul = 45 MPa.		
1.5.4	95,000	m2		
		<b>Frostschuttschicht herstellen 0/32 - 28 cm Belastungsklasse 0,3</b> Frostschuttschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3. Baustoffgemisch 0/32. Feinanteil Kategorie UF3, im eingebauten Zustand höchstens 5 Masse v.H. Feinanteile. Verformungsmodul EV2 auf der Oberfläche mindestens 100 MPa. Einbaudicke Dicke 28 cm, im Bereich der Parkplatzflächen Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Abgerechnet wird nach Auftragsprofilen.		
1.5.5	27,000	m3		
		<b>Schottertragschicht herstellen 0/45 - 15 cm Belastungsklasse 0,3</b> Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklassen Bk 0,3. Baustoffgemisch 0/45. Verdichtungsgrad/Verformungsmodul EV2 mind. 120 MPa Einbaudicke Dicke 15 cm, im Bereich der Pflasterflächen Baustoffgemisch aus gebrochenen natürlichen mineralischen Gesteinskörnungen Ungleichförmigkeitszahl U mindestens 13. Die Filterstabilität gegenüber dem Bettungsstoff muss eingehalten werden.		
1.5.6	15,000	m3		
		<b>Bordsteine aus BSt. HB 150x300</b> Bordsteine aus Beton setzen. Bordstein HB 150 x 300. Fugen Steine eng gesetzt, als Einfassung des Traufstreifen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Gerader Stein. Rückenstütze bis 10 cm unter Oberkante Bordstein. Fundamentbeton mind. 20 cm dick aus C 20/25 herstellen, Beton liefern und einbauen.</p>		
1.5.7	30,000	m		
		<p><b>Bordsteine schneiden, quer</b> Bordsteine auf Passmaß trennen. Bordstein aus Beton, ca. 18/30 bis 15/22 cm. Bordstein trennen durch Schneiden. Bordstein quer trennen.</p>		
1.5.8	10,000	St		
		<p><b>Pflasterd. (gelagert) wiedereinbauen</b> Pflasterdecke aus Betonsteinen des AG herstellen. In Fahrbahnen, Pflastersteine vom Lagerplatz des AN aufnehmen, transportieren und einbauen, Betonpflastersteine 20 x 10 x 8 cm, grau, Ellenbogenverband, wie Bestand, Bettung aus Baustoffgemisch 0/5. Kategorie SZ 22. Fuge mit Baustoffgemisch 0/5. Steine im Läuferverband quer verlegen.</p>		
1.5.9	95,000	m2		
		<p><b>Betonsteinpflaster, Rechteck</b> Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. In Podestflächen der Treppen. Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Mit Fase, ohne Vorsatzbeton, grau. Bettung aus Baustoffgemisch 0/5 Kategorie SZ 22 Fuge mit Baustoffgemisch 0/5 Steine im Ellenbogenverband verlegen.</p>		
1.5.10	15,000	m2		
		<p><b>Pflastersteine zuarbeiten</b> Pflastersteine auf Passmaß trennen und Pflastersteine an Kanten und Einfassungen oder an Aussparungen und Einbauten über 1 m2 Einzelgröße zuarbeiten, behauen oder schneiden. Das Zuarbeiten, Behauen oder Schneiden der Pflastersteine an Aussparungen und Einbauten bis zu 1 m2 Einzelgröße wird gesondert vergütet. Pflastersteine schneiden, Art Betonsteinpflaster, Rechteck- und Verbundpflaster Dicke 8 bis 10 cm.</p>		
1.5.11	75,000	m		
		<p><b>Pflaster anpassen, umpflastern</b> Pflasterdecke auf Bettung ohne Bindemittel umpflastern. Steine aufnehmen, säubern und ggf. seitlich lagern. Vorhandene Bettung durcharbeiten. Fehlendes Bettungsmaterial ersetzen. Steine wieder verlegen. Nicht wiederverwendbares Material in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen. Ausführung in Nebenflächen der neuen Treppen. Pflastersteine Verbundpflaster aus Beton, grau. Ersatzsteine 'aus aufgenommenen Steinen'. Steine 'dem Bestand anpassen'. Bettungsmaterial = Brechsand-Splitt-Gemisch. Fugenmaterial = Sand 0/2.</p>		
1.5.12	25,000	m2		
		<p><b>Blockstufen, L=1,00m,</b> Blockstufe im Freien, gerade, aus Beton nach DIN 13198, liefern und verlegen,</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		auf 20-30 cm dickem Unterbeton (Betontragschicht) C 20/25, verlegen in 3 cm Zementmörtelbett MG III. Maße: Länge: 1,00 m, Breite: 35 cm, Höhe: 15 cm, (Steigungsverhältnis 14/35) Oberfläche: gestrahlt, Gleitwiderstand R13, Farbe: grau Lager und Stoßfugen 5 mm breit ausführen.		
1.5.13	12,000	St	_____	_____
		<b>Blockstufen, L=0,50m,</b> Blockstufe im Freien, gerade, aus Beton nach DIN 13198, liefern und verlegen, auf 20-30 cm dickem Unterbeton (Betontragschicht) C 20/25, verlegen in 3 cm Zementmörtelbett MG III. Maße: Länge: 0,50 m, Breite: 35 cm, Höhe: 15 cm, (Steigungsverhältnis 14/35) Oberfläche: gestrahlt, Gleitwiderstand R13, Farbe: grau Lager und Stoßfugen 5 mm breit ausführen.		
1.5.14	6,000	St	_____	_____
		<b>Palisaden 18 x 12 x 90 cm</b> Palisaden nach DIN EN 13198, Betongüte C 30/37,  Betonelemente auf ein frostsicher, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, gegründetes Betonfundament C 12/15 flucht- und höhenrichtig versetzen. Unterbeton ca. 15 cm dick, Rückenstütze beidseitig 30 cm, Material liefern und einbauen.  Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 90-100 cm Höhe: 90 cm Wandstärke/Breite: 12 cm Oberflächenbearbeitung: Aussenseite und Innenseite Sichtbeton,  Oben beschriebene Palisaden liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegehinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein		
1.5.15	4,000	m	_____	_____
		<b>Palisaden 18 x 12 x 60 cm</b> Palisaden nach DIN EN 13198, Betongüte C 30/37,  Betonelemente auf ein frostsicher, nach den statischen Vorgaben des Herstellers, gegründetes Betonfundament C 12/15 flucht- und höhenrichtig versetzen. Unterbeton ca. 15 cm dick, Rückenstütze beidseitig 20 cm, Material liefern und einbauen.  Die Leistungen verstehen sich einschließlich aller Materialien und erforderlichen Nebenarbeiten. Länge: 18 cm Höhe: 60 cm Wandstärke/Breite: 12 cm		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Oberflächenbearbeitung: Aussenseite und Innenseite Sichtbeton,		
		Oben beschriebene Palisaden liefern, fachgerecht nach Verlegeplan und eingehender technischer Beschreibung einbauen. Die Verlegethinweise des Herstellers sind ebenso Vertragsgrundlage, wie allgemeine Technische Richtlinien und Vertragsbedingungen. Die Produkte müssen vom Güteschutz (BGB) fremdüberwacht sein		
1.5.16	0,500	m		
		<b>Geländer Treppe und Podest</b>		
		Geländer als Sonderanfertigung liefern und fachgerecht einbauen Geländer zum Montieren an Betonborden / Betonplatten, Geländer mitlaufend mit dem Gefälle der OK Bord / Platte, Schenkellängen 1,7 m x 3,3 m Gesamtlänge ca. 5,0 m Konstruktion vollständig aus Edelstahl Matr.Nr. 1.4404 mit geschliffener Oberfläche, Korn 180, unter Schutzgas geschweißt, im Vollbad gebeizt, Baustellenstöße geschraubt. Handlauf H=100 cm über OK Treppe/Podest, Knieholm bei ca. 50 cm über OK Podest/Treppe, Stützen, Handlauf und Knieholm aus längsnahtgeschweißtem Rohr 42,4mm, Wandstärke 2,6mm Stützenabstand ca. 100 cm, Pfostenlänge ca.1,20 m, mit Fußplatte/Ankerplatte ca. 15 x 15 cm am unteren Ende zur Verankerung der Pfosten seitlich an den Palisaden, Handlauf senkrecht auf Stützen; Handlauf jeweils 35 cm über den Endpfosten überstehend, Enden Handlauf mit Klöpperboden aus Edelstahl verschlossen, Verkehrslast horizontal DIN 1055-3, 0,5 kN/m.		
		Leistung inkl. örtlichem Aufmaß und Erstellung einer Werkszeichnung und stat. Berechnungen. Je Pfosten 4 Verbundanker M12 liefern und einbauen, einschl. Herstellung der Bohrung in den Winkelstützwänden.		
		Geländer komplett liefern und in fertiger Arbeit einbauen einschließlich aller Nebenarbeiten.		
	5,000	m		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.6	<b>Erdarbeiten für Kabelverlegung</b>			
1.6.1	<p><b>Kabelgraben für Klingelanlage, Tiefe 0,5 bis 0,75 m, Breite 0,4 bis 0,6 m</b>                      Graben für Sickerleitungen, Kabelgraben oder dgl. herstellen. Straßenaufbruch wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach der Länge des Grabens, gemessen in der Achse.                      Boden-/Felsklassen 3 und 4. Zusätzliche Beschreibung nach Unterlagen des AG.                      Grabentiefe über 0,50 bis 0,75 m.                      Breite der Grabensohle über 0,40 bis 0,60 m.                      Aushub Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.                      Bauschuttanteil bis ca. 15 M%.                      Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.                      Zum Verfüllen nicht verwendeter Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
1.6.2	18,000	m	_____	_____
	<p><b>Kabelschutzrohr einbauen PVC hart 125x3,7</b>                      Kabelschutzrohr, einschl. fester Rohrverbindung, einbauen. Rohroffnungen dicht verschliessen. Erschwernisse durch vorhandene Leitungen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung.                      Material = PVC hart-Rohr 125 x 3,7 DIN 8062.                      Verlegeart = Mehrrohrig mit Abstandhaltern und Kies-sandummantelung, aussen min. 10 cm dick. Entfernung der Abstandhalter maximal 1,5 m.</p>			
1.6.3	10,000	m	_____	_____
	<p><b>Formstück DN 125 einbauen, Verschlussdeckel</b>  <b>StLK-Nr. :06110367990400</b>                      Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung.                      Formstück Verschlussdeckel DN 125                      Material = Kunststoff.</p>			
	2,000	St	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7	<b>Schmutzwasser</b>			
1.7.1	<b>Rohrmarkierung</b>			
	<b>StLK-Nr. :9604395702012552</b>			
	Rohrleitung markieren mit Trassenwarnband aus Kunststoff, Kennzeichnung <b>Achtung, Abwasserleitung, ohne Ortungsdraht</b> ,			
	40 cm über Rohrscheitel.			
	15,000	m	_____	_____
1.7.2	<b>Kunststoffrohrltg DN 150 PP</b>			
	Entwässerungsleitung aus Kunststoffrohren nach statischen und konstruktiven Erfordernissen nach DIN EN 1610 herstellen. Erdarbeiten im Boden des Bodenklasse 3 und 4, Schächte und Anschlüsse an Schächte sowie Formstücke werden gesondert vergütet. Rohr DN 150, einschl. Schachtbaugruben. Die Schachtbaugruben werden durchgemessen. Rohr Vollwandabwasserrohr aus Polypropylen (PP) mit glatter Außen- und Innenfläche, nach DIN EN 14758-1 oder DIN EN 1852-1 oder mit DIBt-Zulassung. Hochlastkanalohr mit Ringsteifigkeit mind. 12 kN/m2 (gemessen nach DIN EN ISO 9969) im Schwerlastbereich (SLW 60) einsetzbar. Trennschnitte ausführen. Rohrverbindung angeformte Steckmuffe mit Anschragung Bettung nach DIN EN 1610, Typ 1. Fließsohlentiefe bis ca. 3,20 m, i. M. 2,5 m ab OKG Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung ausführen. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bodenklasse 3 und 4, Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Füllmaterial zum Verfüllen des Leitungsgrabens bis Planum Straßenbau, einschließlich der Leitungszone liefern.			
	15,000	m	_____	_____
1.7.3	<b>Formstück einbauen DN 150, Bogen 15 bis 45°</b>			
	<b>StLK-Nr. :06110367990400</b>			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. <b>Formstück Bogen, 15 bis 45°, DN 150</b>			
	Material = Kunststoff.			
	4,000	St	_____	_____
1.7.4	<b>Formstück einbauen DN 150, Überschiebmuffe</b>			
	<b>StLK-Nr. :06110367990400</b>			
	Formstück in Rohrleitung einbauen. Vergütet wird der Mehraufwand für den Einbau des Formstückes gegenüber der bis zur Innenfläche der Sammelrohrleitung durchgemessenen Rohrleitung. <b>Formstück Überschiebmuffe, DN 150</b>			
	Material = Kunststoff.			
	4,000	St	_____	_____
1.7.5	<b>Kanalanschluß DN 150 PP /150 mm Stz</b>			
	Anschluß von Abwasserkanal aus PP im Anschlussbereich. <b>DN 150, an vorhandenen Kanal DN 150 Stz</b> aus Steinzeug mittels Einbau einer Rohrkupplung VPC 200, Material			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
1.7.11	2,000	St		
		<b>Leitung reinigen bis DN 300</b> <b>StLK-Nr. :061109151101</b> Entwässerungsleitung zur Vorbereitung auf die Kamera-durchführung im Hochdruck- oder Vakuumpülverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Rohr DN bis 300. Verschmutzung bis 10 v.H. der Profilhöhe. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.7.12	15,000	m		
		<b>Schachtreinigung DN 1000</b> Schacht zur Vorbereitung auf die Kamera-durchführung im Hochdruckverfahren reinigen. Räumgut vorentwässern. Schacht DN 1000 Beton Verschmutzung/Ablagerungshöhe bis 15 cm im Gerinne. Räumgut nach Wahl des AN verwerten.		
1.7.13	2,000	St		
		<b>Dichtheit prüfen Leitung</b> Entwässerungsrohrleitung auf Dichtheit nach DIN EN 1610 prüfen. Erforderliche Verankerungen und Rohrverschlüsse herstellen und beseitigen. Notwendigen Füllstoff liefern und ableiten. Rohr DN bis 300 mm. Prüfung von <b>Haltungslängen bis 15 m</b> Prüfung mit Wasser.		
1.7.14	15,000	m		
		<b>Dichtheitsprüfung Schacht DN 1000</b> Dichtheitsprüfung DIN EN 1610 mit Wasser einschl. aller erforderlichen Anlagen und Abdichtungen, Wasser liefern und schadlos beseitigen, <b>Verfahren mit Wasser ,</b> <b>DN 1000 mm, Schachttiefe bis 2,15 m,</b> <b>abschnittsweise entsprechend Baufortschritt .</b>		
1.7.15	2,000	St		
		<b>Kameradurchführung bis DN 300</b> <b>StLK-Nr. :06110910191199</b> Kameradurchführung von Entwässerungsrohrleitungen aus-führen. Auf Schadstellen untersuchen und auf Datenträger dokumentieren. Datenträger dem AG übergeben. Rohr DN bis 300 mm. <b>Haltungslänge bis 15 m</b>  Leitung vor Inbetriebnahme prüfen. Auswertung mit Angabe von Haltung, Rohrmaterial, Rohrdurchmesser, Haltungslänge, Gefälle im Rohr und Statio-nierung von seitlichen Zuläufen und Schadstellen schriftlich vorlegen. <b>Datenträger CD-Rom</b>		
1.7.16	15,000	m		
		<b>Baugrube herstellen für Pumpenschacht DN 1000</b> Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Beschrei-bung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Verbau herstellen, vorhalten und abbauen, Baugrube für Pumpenschacht DN 1000 Maße 3,50 x 2,50 x 4,00m, Wasserhaltung bis zu einer Pumpenleistung von 10 m3 Förderleistung mal 5 m Förderhöhe je Stunde und Haltung		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ausführen. Das Herstellen des Planums wird nicht gesondert vergütet. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Bauschuttanteil bis ca. 15 M%. Füllmaterial zum Verfüllen der Baugrube bis Planum Straßenbau,		
1.7.17	20,000	m3		
		<b>Pumpenschacht liefern und setzen, DN 1000</b> Fertigteil-Schacht mit Schachthals einschließlich der Öffnungen für die Rohranschlüsse herstellen. Erforderliche Auflagerringe einbauen. Schachtabdeckung und Anschluss der Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Material = Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1. Schacht DU = 1000 mm., Pumpenschacht Lichte Schachttiefe ca. 3,40 m, Auflager aus grobkörnigem Material, 10 cm dick, herstellen. Fugendichtung Fugendichtung mit Dichtring aus Elastomeren DIN 4060, Schachtsohle Betonfertigteil nach DIN 4034-Teil 1, ohne Gerinne als Pumpenschacht, Zulauf DN 150 PP, 50 cm über OK Sohle,		
1.7.18	1,000	St		
		<b>Einzelumpstation für Pumpenschacht</b> Einzelumpstation in Pumpenschacht. Schmutzwasserpumpe, Explosionsschutz nach ATEX, Vertikal einstufige Tauchmotorpumpe mit horizontalem Druckabgang. TÜV-zertifiziert nach DIN 12050. - außenliegendes nachstellbares und gehärtetes Edelstahl-Schneidsystem, Schneidplatte mit Spiralnuten, - trockenlaufsichere Silicatkarbid-Gleitringdichtung und motorseitige 2-facher Radialwellendichtring mit Ölkammer, - austauschbare Schleißplatte und Laufrad aus GfK, - längswasserdicht vergossene Leitungseinführung  Freier Durchgang: 7 mm, Druckstützen: DN 32 Medium: max. 40 Grad C, Förderhöhe: max. 24m Fördermenge: ca. 18m3/h Gewicht: 29 kg. Spannung: 3/PE 230/400 V, 50 Hz Strom: 7 / 4 A Leistung: P2: 1,9 kW Drehzahl: 2900 1/min Startart direkt Schutzart: IP 68, Motorschutz: Wicklungsthermostate, Leitung: 10m H07 RN-F 6G 1,5 Ex-Kennzeichnung: II2G Ex d IIB T4 Gb  Anschlusskrümmer 90° (2x Innengewinde 1 1/4") und Gummiklappe für mobilen Einsatz im Lieferumfang.  Gleitrohrsystem GR 32 - Druckabgang 1 1/4" Zoll, - Fuß - und Kupplungsklaue ) (PP-GF), - autom. Entlüftung der Pumpe möglich - Rohrhalterung mit Schelle (St. verz.) - Edelstahlkette 5m, Material: 1.4404, - Befestigungsmaterial, - Führungsrohr 1/2" Zoll  Doppel-Rückschlagklappe 1 1/2" (DN 40) LGA Bauart geprüft nach DIN EN 12050. Material: GFK, Edelstahl A2-70 zentrale Entleerungsschraube Anschlüsse: G 1 1/2" Innengewinde Maße: 200 x 280 x 110 (HxBxT) mm Anschlussseite für Pumpen in 45° Stellung. Absperrschieber 1 1/2" (ON 40), PN 16		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(di= 110 mm) für die Durchführung von bis zu 7 Leitungen mit den folgenden Leitungsgrößen: 2x Durchmesser 20 mm für Pumpenleitungen mit ca. 22-25 mm Durchmesser 2x Durchmesser 14 mm für Pumpenleitung mit ca. 16-18 mm Durchmesser 5x Durchmesser 7 mm für Luftschläuche 8-10 mm Durchmesser Steuerung bzw. Steuerungskomponenten einbauen, Erdarbeiten für Kabelgraben/Leerrohr herstellen. bis 10 m PVC-U Rohr ON 110, einschl. Erdarbeiten,  2 St. Kernbohrungen für PVC-U ON 110 im Pumpenschacht herstellen. Mit Ringraumdichtung abdichten.  1 St. Lüftungsrohr DN 100 zur Be- und Entlüftung von Schächten aus Edelstahl( 1.4301), Abmessungen d=108 mm, h =700 mm Zum anschluss einer Lüftungsleitung,  Druckleitung bis zum SW-Schacht verlegen, bis 5 m Druckrohr aus PE-HD für Abwasser, PN 10, SDR 11, DN 32, 40 x 3.7, DN 32 mm PE 80 2 St. Einschweißwinkel 45 Grad aus PE-HD Spritzguß, mit Schweißenden, zum Heizwendelschweißen, DN 32, da 40.  Befestigungs- und Kleinmaterial liefern und einbauen.		
1.7.19	1,000	St		
		<b>Rohreindichtung</b> Ringraumdichtung liefern und einbauen, Rohreindichtung für drückendes Wasser bestehend aus einem Dichteinsatz mit einem Durchgang. 2 x 27 mm EPDM-Dichtungen, Außendurchmesser des Medienrohres 40 mm, Dichtbreite 60 mm, Einbau in SW-Schacht in Zulauf DN 100 zusätzlicher Dichtungsarbeiten sowie aller notwendigen Mehrarbeiten in fertiger Arbeit. Erschwernisse beim Verlegen der Medienrohre im Bereich der Rohreindichtungen sind in den Einheitspreis einzurechnen.		
	1,000	St		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

1		<b>Tiefbau</b>		
1.1		<b>Baustelleneinrichtung/Verkehrssicherung/Sonstiges</b>		
1.2		<b>Verkehrssicherung/Baustellensicherung</b>		
1.3		<b>Allgemeines</b>		
1.4		<b>Abbrucharbeiten</b>		
1.5		<b>Verkehrsanlagen/Treppen</b>		
1.6		<b>Erdarbeiten für Kabelverlegung</b>		
1.7		<b>Schmutzwasser</b>		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass): \_\_\_\_\_

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.